



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 20. April 2013, 15 Uhr

Dietrich Buxtehude

(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Präludium D-Dur

BuxWV 139 für Orgel

Giovanni Pierluigi da Palestrina

(* ~1525, Palestrina (?); † 2.2.1594, Rom)

Credo

aus der »Missa Papae Marcelli« für sechsstimmigen Chor

[Credo in unum Deum,]
patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum, Jesum Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum non factum,
consubstantiale patri,
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est
de spiritu sancto ex Maria virgine,
et homo factus est.

QUATUOR VOCIBUS

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die
secundum scripturas,
et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram patris,
et iterum venturus est cum gloria,
judicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

*Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles sichtbaren und unsichtbaren.
Und an den einen Herrn, Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen
und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen.
Und hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.*

*Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden.
Und ist auferstanden am dritten Tage
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.*

Et in Spiritum sanctum
 Dominum et vivificantem,
 qui ex patre, filioque procedit;
 qui cum patre et filio simul adoratur,
 et conglorificatur;
 qui locutus est per prophetas.
 Et unam sanctam catholicam et
 apostolicam ecclesiam.
 Confiteor unum baptisma
 in remissionem peccatorum,
 et expecto resurrectionem mortuorum
 et vitam venturi saeculi. Amen.

*Und an den Heiligen Geist,
 der da Herr ist und lebendig macht,
 der aus dem Vater, dem Sohn hervorgeht,
 der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
 und verberrichtet wird,
 der gesprochen hat durch die Propheten.
 Und an eine heilige allgemeine und
 apostolische Kirche.
 Ich bekenne die eine Taufe
 zur Vergebung der Sünden;
 und erwarte die Auferstehung der Toten
 und das Leben der kommenden Welt. Amen.*

Georg Christoph Biller

(* 20.9.1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)

St.-Thomas-Ostermusik (2. Teil)

Fassung für Solostimmen, Chor, Orgel und Schlagzeug (2012)

4. REZITATIV

Und sie gingen eilend zum Grabe hinaus mit Furcht und großer Freude und liefen, daß sie es
 seinen Jüngern verkündigten. Und da sie gingen, siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:
 Seid gegrüßet.

Und sie traten zu ihm und griffen an seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu
 ihnen:

Fürchtet euch nicht! Gehet hin und verkündet es meinen Brüdern, daß sie gehen nach Galiläa.
 Da werden sie mich sehen.

Matthäus 28:8-10

5. CHORUS

Gott ist mir auferstanden, · trotz Folter, Kreuz und Leid,
 trotz Fesseln, Spott und Schanden, · und hat auch mich befreit
 von Willkür, Zwang und Macht, · von Hochmut, Niedertracht,
 aus falscher Furcht und Not, · aus Ohnmacht, Angst und Tod!

Matthias Storck, 2011

6. REZITATIV

Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf einen Berg, dahin Jesus sie beschieden hatte, und da
 sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder, etliche aber zweifelten! Und Jesus trat zu ihnen und
 sprach:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker
 und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie
 halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt
 Ende.

Matthäus 28:16-20

7. CHORUS

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.

(Melodie: »Christ ist erstanden«, 12. Jh.)

CHOR UND GEMEINDE

Wir sind die ein-zि-ge Bi - bel, die die Öf-fent-lich-keit noch liest.

Wir sind Got - tes Bot - schaft, in Ta - ten und Wor - ten ge - schrie - ben!
 Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Wir sind
 Got - tes Bot - schaft, in Ta - ten und Wor - ten ge - schrie - ben! Ky - ri - e - leis!

14. Jahrhundert [?]

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

So nun der Geist

aus der Motette »Jesu, meine Freude« BWV 227 für fünfstimmigen Chor (EA: vermutlich 1723)

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet,
so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterb-
liche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Römer 8:11

Lesung

Gemeindelied »Mit Freuden zart zu dieser Fahrt« EG 108

Melodie: Böhmisches Brüder 1566 nach Guillaume Franc 1543 (zu Psalm 138)

1. GEMEINDE

Mit Freu - den zart zu die - ser Fahrt laßt uns zu - gleich
 beid, groß und klein, von Her - zen rein mit hel - lem Ton
 fröh - lich sin - gen, Das e - wig Heil wird uns zu - teil, denn
 frei er - klin - gen.
 Je-sus Christ er-stan-den ist, welchs er läßt reich - lich ver - kün - den.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)

Er ist der Erst, · der stark und fest · all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod · als wahrer Gott · zum neuen Leben gedrungen,

 auch seiner Schar · verheißen klar

 durch sein rein Wort, · zur Himmelspfort · desgleichen Sieg zu erlangen.

3. GEMEINDE

Singt Lob und Dank mit frei - em Klang unserm Herrn zu al - len
Zei - ten und tut sein Ehr je mehr und mehr mit Wort und Tat
weit aus-brei-ten: so wird er uns aus Lieb und Gunst nach
unserm Tod, frei al - ler Not, zur ew-gen Freu - de ge - lei - ten.

Georg Vetter, 1566

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Halt im Gedächtnis Jesum Christ

Kantate BWV 67 zum Sonnabend Quasimodogeniti (EA: 16.4.1724, Thomaskirche)

1. CHOR

Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der auferstanden ist von den Toten.

2. *Timotheus 2:8*

2. ARIA (TENORE)

Mein Jesus ist erstanden,
allein, was schreckt mich noch?
Mein Glaube kennt des Heilands Sieg,
doch fühlt mein Herze Streit und Krieg,
mein Heil, erscheine doch!

3. RECITATIVO (ALTO)

Mein Jesu, heißest du des Todes Gift
und eine Pestilenz der Hölle:
ach, daß mich noch Gefahr und Schrecken trifft!
Du legtest selbst auf unsre Zungen
ein Loblied, welches wir gesungen:

4. CHORAL

Erschienen ist der herrlich Tag,
dran sich niemand gnug freuen mag:
Christ, unser Herr, heut triumphiert,
all sein Feind er gefangen führt.

Alleluja! *Nikolaus Herman, 1560*

5. RECITATIVO (ALTO)

Doch scheinet fast,
daß mich der Feinde Rest,
den ich zu groß und allzu schrecklich finde,
nicht ruhig bleiben läßt.
Doch, wenn du mir den Sieg erworben hast,
so streite selbst mit mir, mit deinem Kinde.
Ja, ja, wir spüren schon im Glauben,
daß du, o Friedefürst,
dein Wort und Werk an uns erfüllen wirst.

6. ARIA (BASSO) UND CHOR

Friede sei mit euch!

Wohl uns! Jesus hilft uns kämpfen
und die Wut der Feinde dämpfen,
Hölle, Satan, weich!

Friede sei mit euch!

Jesus holet uns zum Frieden
und erquicket in uns Müden
Geist und Leib zugleich.

Friede sei mit euch!

O Herr, hilf und laß gelingen,
durch den Tod hindurchzudringen
in dein Ehrenreich!

Friede sei mit euch!

7. CHORAL

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist
im Leben und im Tod:
drum wir allein · im Namen dein
zu deinem Vater schreien.

Jakob Ebert, 1601

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausgehend vom Evangelium des Sonntags Quasimodogeniti (Johannes 20) mit seiner Schildierung von Wiederkehr und Friedensgruß des Auferstandenen und der Erzählung vom ungläubigen Thomas stellt der Text der Kantate »Halt im Gedächtnis Jesum Christ« Glaubenszweifel und deren Überwindung in das Zentrum seiner Betrachtungen. Die feindliche Welt und die durch sie ausgelöste Furcht vor Verfolgung, Streit und Krieg sind in diesem Sinne eher metaphorisch gemeint.

Bachs Komposition nach dem relativ anspruchsvollen Libretto erweist sich als ungewöhnlich im Blick auf Umfang und sorgfältig konzipierte übergreifende Architektur. Möglicherweise ist hier das Vorbild der kurz zuvor erstmals aufgeführten Johannes-Passion mit maßgebend. Mit Ausnahme der Tenor-Arie, die die Gegensätzlichkeit von »Erstehen« und »Erschrecken« sinnfällig nachzeichnet, sowie des Schlußchorals zielen alle Sätze auf eine Anlage als mehrteilige Komplexe: Der zwei Fugenabschnitte als Zentren umschließende Eingangssatz über ein Wort aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an Timotheus, die an vorletzter Stelle stehende achtteilige kontrastreiche »Aria« und sogar die beiden Rezitative mit der zitathalt interpolierten Eingangsstrophe aus Nikolaus Hermanns Osterlied »Erschienen ist der Herrlich Tag«. Aus der teils chorisch, teils solistisch besetzten »Aria« gewann Johann Sebastian Bach um 1738 das »Gloria« sein A-Dur-Messe.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Jakob Wetzig – Alt

Gewandhausorchester Leipzig

Martin Petzold – Tenor

Andreas Seidel – Konzertmeister

Matthias Weichert – Bariton

Lukas Beno – Corno da caccia

Thomanerchor Leipzig

Susanne Wettemann,

Zur Ostermusik:

Uwe Kleinsorge – Oboe d'amore

Thomaner Sebastian Heindl – Orgel

Veronika Wilhelm – Violoncello

Johann-Georg Baumgärtel – Schlagzeug

Bernd Meier – Kontrabass

Hartmut Becker, Thomaner Adrian Patzelt, Thomaner Benedikt Voigt – Violoncello

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonntag Jubilate, 21. April 2013, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst – Werke von Palestrina und J. S. Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 26. April 2013, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 27. April 2013, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Knabenchor Hannover · Leitung: Jörg Breiding



Chorinformationen

Feierliche Alumnatseinweihung

Zwei Jahre nach dem Baustart im März 2011 wurde am vergangenen Mittwoch, 17. April 2013 das rekonstruierte und wesentlich vergrößerte Thomasalumnat in der Hillerstraße 8 feierlich eingeweiht. Unter den Gratulanten waren der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Burkhard Jung, der Bürgermeister und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig Michael Faber, der Bürgermeister der Stadt Leipzig und Beigeordnete für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule Prof. Fabian, und der Bürgermeister und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig Martin zur Nedden. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Thomianerchor Leipzig und dem Ensemble »amarcord«. Neben dem neuen und großzügigen Probensaal, Studiersaal und der Bibliothek, ist die komplett neue Raumstruktur des Alumnates – über vier Etagen – auf die Bedürfnisse der Thomianer und deren musikalische Ausbildung ausgerichtet. Die 12 hellen großzügigen Stuben mit WGähnlichem Charakter, allesamt mit Gemeinschaftsraum sowie Bad und bestehend aus Zwei- und Drei-Bettzimmern, bieten individuelle Rückzugsmöglichkeiten und persönlichen Lebensraum. Neun Musikkabinette machen zukünftig eine individualisierte musikalische Ausbildung möglich, ohne große Wege für die Chormitglieder. Eine Sporthalle, Fußballplatz, Sauna, Bandprobenraum und Internetraum stehen für Freizeitaktivitäten und als Ausgleich zum Probenalltag der Thomianer zur Verfügung.

CD-Aufnahmen mit dem Thomianerchor

Wie bereits am vergangenen Wochenende finden auch an diesem in der Thomaskirche CD-Aufnahmen des Thomianerchores statt. Aufgenommen werden Teile der »St. Thomas-Ostermusik« von Thomaskantor Georg Christoph Biller und die Kantate BWV 67 »Halt im Gedächtnis Jesum Christ« von Johann Sebastian Bach.

Abiturprüfung

An der Thomasschule haben in dieser Woche die Abiturprüfungen begonnen. Unter den angehenden Abiturienten sind die Thomianer Conrad Cramer, Robert Pohlers, Martin Deckelmann, Marcus Dornik, Simon Jacobs, Richard Lauff und Marc Ußler. Wir wünschen viel Erfolg!

Ausblick

Am 26. April 2013 singt gemeinsam mit dem Thomianerchor Leipzig in der Motette in der Thomaskirche der Knabenchor Hannover. Am 27. April gestaltet der Knabenchor Hannover unter der Leitung von Jörg Breiding die Motette in der Thomaskirche. Seit über 60 Jahren ein Spitzenensemble seines Genres, hat der Knabenchor Hannover seinen festen Platz unter den bedeutendsten Knabenchören Europas. Als Kulturbotschafter repräsentiert er heute die Landeshauptstadt Hannover, das Musikland Niedersachsen und die Bundesrepublik Deutschland europä- und weltweit. Gleichzeitig ist er eine der herausragenden Bildungseinrichtungen Niedersachsens.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.